

# Riesa hat im Kreis die modernste Internetseite

SZ 17.8.09

Die SZ hat einige Internetseiten der Städte im Kreis getestet. Keiner der Auftritte fiel durch.

Von Christiane Raatz  
SZ.ELBLAND@DD-V.DE

Veranstaltungen, Baustellen, Wahlprogramme – viele Menschen informieren sich im Internet über Neuigkeiten aus ihrer Stadt. „Die Homepage ist ein Medium, mit dem eine Stadt ihre Angebote vermitteln kann“, sagt Professor Hans-Jürgen Brandtner, Experte für kommunales Marketing.

Und die Bedeutung wächst, vor allem immer mehr junge Menschen beziehen ihre Informationen aus dem Netz. Kriterien für gute Internetseiten sind laut Experte Brandtner das Maß der Bürgerbeteiligung und der Interaktivität. Können Formulare heruntergeladen werden, die den Gang zur Behörde sparen? „Das vereinfacht die Verwaltung“, so Brandtner. Wie schnell findet man das Gewünschte, wie steht es mit der Gestaltung und dem Informationsumfang des Auftritts?

Die SZ hat die Seiten von Meißen, Radebeul, Coswig, Riesa und Großenhain unter die Lupe genommen. Die Stadt Riesa kann die modernste Seite aufweisen, Radebeul verbucht mit 132 000 Aufrufen pro Monat die meisten Klicks. Coswig setzt im Internet unterdessen auf aktive Bürgerbeteiligung und hat dafür sogar ein Diskussionsforum.

## Das sind die Testergebnisse im Überblick

Die Kriterien: 1 Erster Eindruck 2 Gestaltung 3 Benutzerfreundlichkeit 4 Informationsgehalt und Interaktivität 5 Klickzahlen

### RADEBEUL

1 Die Seite wirkt wenig ansprechend.



2 Das dunkle Blau wirkt altmodisch, die farbige Fläche überdimensional im Vergleich zu den kleinen Bildern, die kaum zu erkennen sind. Nach Expertenangaben könnten touristische Highlights, wie etwa Weinberge, stärker in das Blickfeld gerückt werden. Insgesamt gibt es zu wenig Fotos auf den Seiten.

3 Die Kategorien sind übersichtlich angeordnet, man muss sich aber erst durch zahlreiche Ebenen klicken. Die Suchfunktion liefert die gewünschten Ergebnisse.

4 Pluspunkte gibt es für die Idee Anliegen, wie etwa Elterngeld mit dem richtigen Ansprechpartner zu verlinken. Telefonnummern und E-Mail Adressen sind aufgelistet. Veranstaltungshinweise werden aufgeführt, Touristen können die kostenfreie Zimmervermittlung nutzen.

5 Im Schnitt wird die Seite mehr als 132 000 Mal pro Monat geklickt. Ganz oben steht der Bereich Tourismus mit Übernachtungen sowie der Veranstaltungskalender.

### COSWIG

1 Die Seite wirkt übersichtlich, aber leicht unmodern.



2 Die Farbkombination aus hell- und dunkelgrün ist wenig zeitgemäß, die Struktur aber klar und deutlich, die Bilder wirken einladend.

3 Sehr positiv ist, dass die Webseite auch auf Englisch, Tschechisch oder Spanisch gelesen werden kann. Die Kategorienamen sind gut gewählt und führen rasch zum gewünschten Ergebnis. Die Suchfunktion funktioniert ebenfalls gut.

4 Coswig legt viel Wert auf Interaktivität: Einwohner können ihren Wahlschein im Netz beantragen und rund 20 Formulare herunterladen. Es gibt eine Live-Webcam, Online-Fundbüro und sogar ein Diskussionsforum, in dem über aktuelle Themen diskutiert wird. Allein in der Rubrik „Fragen an die Stadtverwaltung“ gibt es mehr als 1300 Beiträge, zu denen die Mitarbeiter der Stadt jeweils Stellung nehmen.

5 Allein im Juli 2009 verbuchte die Seite knapp 58 000 Klicks, im Juni waren es sogar mehr als 65 000.

### MEIßEN

1 Der Internetauftritt ist auf den ersten Blick nur wenig übersichtlich.



2 Durch die fehlende Abgrenzung und die Fülle an Informationen und Unterkategorien wirkt die Seite überladen. Das große Foto der Meißner Altstadt scheint unscharf.

3 Die Suchfunktion liefert rasch die gewünschten Ergebnisse, die Seite ist weitestgehend barrierefrei. Minuspunkte gibt es aber für die Vielzahl an Kategorien und Unterpunkte und Verlinkungen auf der ersten Seite, das erschwert dem Besucher die Orientierung.

4 Es finden sich viele Informationen, so etwa die aktuelle Ausgabe des Amtsblattes. Auch Satzungen sind zeitnah im Internet abrufbar und die Wahlscheine kann man per Internet beantragen. Ein guter Service sind der interaktive Stadtplan und die Formulare, die ausgedruckt werden können.

5 Meißen konnte auf SZ-Nachfrage keine Angaben zu Besucher- und Klickzahlen auf ihrer Webseite machen.

### RIESA

1 Die Seite ist übersichtlich und besticht durch das gute Gestaltungskonzept.



2 Das Gesamtkonzept ist ansprechend. Die Bilder frisch und kreativ. Die Kombination aus Grau-Weiß mit jeweils einer knalligen Farbe pro Kategorie wirkt modern.

3 Die Gliederung ist übersichtlich. Die Kategorien sind gut zusammengefasst, der herausgehobene Unterpunkt „Service“ bietet eine rasche Orientierung und das Wichtigste auf einen Blick. Die Schriftgröße kann rasch verändert werden.

4 Zahlreiche Formulare können heruntergeladen werden, zudem gibt es einen Baustellenreport, Fahrplan und ein Gästebuch. Pluspunkte bringt auch der innovative Podcast, eine Videobotschaft zu aktuellen Riesa-Themen.

5 Riesa verbucht pro Monat eine durchschnittliche Besucheranzahl von rund 15 600, im Schnitt werden die Seiten pro Monat etwa 85 500 Mal aufgerufen. Renner sind der Bereich „Leben in Riesa“ sowie das Adressverzeichnis.

### GROSSENHAIN

1 Die Seite wirkt durch die viele Schrift unübersichtlich.



2 Die Seite ist durch die Informationsfülle und langen Texte etwas überfrachtet, die Fotos kommen kaum zum Tragen. Farblich ist sie aber gut abgestimmt.

3 Die Schriftgröße ist variabel und kann von Benutzern mit Sehschwächen in drei verschiedenen Stufen angepasst werden. Die Suchfunktion funktioniert tadellos, die Kategorien sind klar gegliedert und gewähren schnellen Zugriff.

4 Viele nützliche Informationen rund um das Leben in der Stadt sind Seitenbestandteile. Formulare, Merkblätter und Ausschreibungen stehen zum Herunterladen bereit. Pluspunkt: Für ausländische Investoren im Bereich „Wirtschaft“ sind die Seiten auch englischsprachig als Sonderlink abrufbar. Auch aktuelle Veranstaltungen sind zu finden.

5 Nach Angaben der Stadtverwaltung greifen im Durchschnitt rund 150 bis 200 Nutzer täglich auf die Website Großenhain zu, pro Monat sind das etwa 6000.

## AUF EIN WORT

Ulrike Körber über die Internetauftritte



KOERBER.ULRIKE@DD-V.DE

## Riesa hat die Zeichen erkannt

Internetauftritte sind schon längst nicht mehr nur für Firmen wichtige Visitenkarten. Wer auf sich hält, hat eine eigene Homepage. Das haben in den vergangenen Jahren auch die Städte und Gemeinden in der Region erkannt. Bei den meisten ist es jedoch nicht mehr als eine Präsenz im Netz, denn oft kränkeln die Auftritte schon auf der ersten Seite, sind unübersichtlich, versperren mehr Informationen, als sie dem Benutzer helfen. Dass Riesa kreisweit mit die beste und modernste Seite hat, mag auch daran liegen, dass es ein Wirtschaftsstandort ist mit weltweit agierenden Unternehmen. Da kann sich die Stadt keinen Fauxpas im modernen Kommunikationsdschungel leisten. Und das hat sie gut erkannt.